

Einladung zur Studienteilnahme am Projekt: „COVID-19-Infektionen im Spitzen- und Breitensport – eine Online-Erhebung“

Liebe Athletinnen und Athleten!

Die Covid-19-Pandemie ist das aktuell beherrschende Thema und betrifft nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Sportgroßveranstaltungen wie die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 oder die Fußball-Europameisterschaft 2020 wurden bereits auf das kommende Jahr verschoben. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb ist nahe vollständig zum Erliegen gekommen, nur langsam erholt sich auch die Sport-Community vom Shut-Down in Österreich.

Inwieweit in Österreich Athletinnen und Athleten direkt (Infektion) oder indirekt (z.B. Trainingsausfall) betroffen waren bzw. sind, ist unklar.

Hierzu ist es nötig, Daten von Athletinnen und Athleten aller Kategorien und Leistungsklassen einzuholen, wie diese bislang die Pandemie erlebt haben und ob sie direkt gesundheitlich von COVID-19 betroffen waren bzw. sind.

Eine österreichweite Studie der sportmedizinischen Institute von Innsbruck (Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger), Wien (Univ.-Prof. Dr. Jürgen Scharhag) und Salzburg (Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer) sollen diese Lücke schließen.

Die vorliegende Studie ist Teil eines Großprojekts, welche bereits in Deutschland über die Universität Tübingen gestartet wurde. Es handelt sich um eine Online-Befragung mittels Fragebogen. Der Fragebogen liegt in elektronischer Form vor und wird online ausgefüllt. Technisch wird diese Umfrage über eine bereits installierte Website der Projektleitung der Universität Tübingen realisiert.

Potenzielle Teilnehmer sind Athletinnen und Athleten aus Österreich mit einem Mindestalter von 14 Jahren.

Der Fragebogen ist so gestaltet, dass aufgrund der Angaben der Ausfüllenden nicht auf eine einzelne Person zurück geschlossen werden kann.

Nach Öffnung des bestehenden Links (<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/sportmedizin/covid/>) werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zweck dieser Umfrage sowie die weiteren Verarbeitungsschritte der eingegebenen Daten erklärt. Nach dem Setzen eines „Häkchens“ zur Zustimmung der Einverständniserklärung gelangt man zum eigentlichen Fragebogen.

Für Rückfragen stehen Euch Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger (mail: wolfgang.schobersberger@tirol-kliniken.at), Univ.-Prof. Dr. Dr. Niebauer (j.niebauer@salk.at) und Univ.-Prof. Dr. Jürgen Scharhag (mail: juergen.scharhag@univie.ac.at) gerne zur Verfügung.